



Vorstandsarbeit 2007

Vorstand

**Verband Bundesarbeitsgemeinschaft leitender Pflegepersonen e.V.
Landesgruppe Baden-Württemberg**

1. Vorsitzender

Peter Bechtel
Pflegedirektor
Herz-Zentrum Bad Krozingen
Südring 15
79189 Bad Krozingen
Telefon 07633 402 - 2300
Fax 07633 402 - 2309
peter.bechtel@herzzentrum.de

Stellvertretende Vorsitzende

Margit Hudelmaier
Stellvertretende Pflegedirektorin
Klinik am Eichert Göppingen
Eichertstraße 3
73006 Göppingen
Telefon 07161 642293
Fax 07161 641816
margit.hudelmaier@kae.de

Stellvertretender Vorsitzender

Josef Hug
Pflegedirektor
Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Moltkestraße 90
76133 Karlsruhe
Telefon 0721 9741020
Fax 0721 9741019
josef.hug@klinikum-karlsruhe.com

Schatzmeister

Karl-Heinz Koch
Pflegedienstleiter
Klinikum Landkreis Tuttlingen
Gesundheitszentrum Spaichingen
Robert-Koch-Straße 31
78549 Spaichingen
Telefon 07424 950400
Fax 07424 950314
kh.koch@khspa.de

Schriftführer

Sören Paulsen
Pflegedirektor
Gesundheitszentren Landkreis Rottweil GmbH
Kreiskrankenhaus Rottweil
Krankenhausstrasse 30
78628 Rottweil
Telefon 0741 476345
Fax 0741 476258
s.paulsen@gesundheitszentren.de

Beisitzerin

Andrea Frank
Pflegedienstleiterin
Klinik Löwenstein gGmbH
Geißhölzle 62
74245 Löwenstein
Tel 07130 15 - 4250
Fax 07130 15 - 4311
andrea.frank@klinik-loewenstein.de

Beisitzerin

Linda Göttel
Stellvertretende Pflegedienstleiterin
Kreisklinik Biberach
Ziegelhausstrasse 50
88400 Biberach
Telefon 07351 55 - 1322
Fax 07351 525 - 548
linda.goettel@kliniken-bc.de

Vorstandssitzungen

08.03.2007 in der BWKG Stuttgart (gemeinsam mit Beiräten)

I. Vorstandssitzung mit Beiräten:

Herr Hug und Herr Kern stellen die Konzepte zum Fallmanagement in ihren Kliniken vor und eine Diskussion zu dem Thema folgt. Ferner wurden die leistungsadaptierte Vergütung gemäß TVöD und die neuen Aufgabenverteilungen zwischen Medizin und Pflege thematisiert. Die Positionierung zum nationalen Berufsregister/Berufsausweis/eGK waren ebenso Thema wie der Stellenabbau im Pflegedienst der Häuser. Zum Abschluss wurde noch über den Auftrag an Herrn Hunstein zur Erstellung eines Positionspapiers zu den NRG's informiert.

II. Vorstandssitzung

In der Sitzung wurden die Vorbereitungen zur Jahrestagung 2007 mit Mitgliederversammlung abgeschlossen, die erstmals im Kloster Reute/Bad Waldsee stattfinden wird. Ferner wurde die Herbsttagung für den 11.10.2007 thematisch vorbereitet. Berichte von Herrn Bechtel aus dem Bundesverband und dem DPR sowie Berichte aus dem LPR von Frau Frank schlossen sich an. Herr Hug berichtete von einem Gespräch mit der Sozialministerin Frau Dr. Stolz u. a. zum Thema „Krankenhausleitungen im Landes-KHG“ am 18.12.2006, dass er gemeinsam mit Herrn Bechtel geführt hatte.

02.05.2007 im Kloster Reute/Bad Waldsee

Diese Vorstandssitzung beschäftigte sich neben der am Folgetag stattfindenden Jahrestagung und MV mit der Vorplanung für die Herbsttagung 2007, mit den Inhalten der BALK-Vorstandskonferenz vom März in Lutherstadt Wittenberg, sowie mit dem im Juli geplanten „Runden Tisch“ des LPR mit den Gesundheitspolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen.

12.07.2007 in der BWKG Stuttgart

Es gab einen Bericht über die Auswertung der Mitgliederbefragung durch das „forum marktforschung“, welche für die Landegruppe Baden-Württemberg recht positive Ergebnisse hervorbrachte. Die Vorbereitungen für die Herbsttagung wurden abgeschlossen und erste Themenvorbereitungen für die Frühjahrstagung 2008 getroffen. Herr Hug berichtete über den Sommerempfang für Verbände der SM Frau Dr. Stolz. Ein Sachstandsbericht zum „Elektronischen Gesundheitsberuferegister“ folgte und eine Diskussion zum Positionspapier *Pflege im Management* der Landesgruppe NRW, das wegen der überzeugenden Qualität vollinhaltlich von unserer Landesgruppe übernommen wird. Ferner wird noch die Besetzung des BALK-Standes auf dem 1. Rhein-Neckar-Kongress für Gesundheitsfachberufe im Oktober in Mannheim festgelegt.

10.10.2007 im Ostalb-Klinikum Aalen

Ein Thema war der überraschende Rücktritt von Frau Lindemeyer als Bundesvorsitzende. Es schloss sich eine Diskussion über die Nachfolgeregelung an. Die Neuordnung der Finanzierung des DPR durch die Mitgliedsverbände folgte thematisch sowie ein Bericht von Frau Frank über den Termin „Runder Tisch“ vom 24.07.2007 mit den Gesundheitspolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen. Die Tagungsvorbereitungen für Termine in 2008 wurden fortgesetzt und weitere Berichte aus den Arbeitsfeldern der Vorstandsmitglieder folgten.

Vorstandssitzungen

13.12.2007 in der BWKG Stuttgart

Herr Bechtel hat sich in dieser Sitzung positioniert und seine Kandidatur für den derzeit vakanten Bundesvorsitz angemeldet. Die Aufgaben des Landesvorsitzenden wird er bis zur turnusmäßigen Vorstandswahl im Frühjahr 2009 fortführen. Das Ausscheiden von Sr. Nicola-Maria Schmitt aus dem Beirat der Landesgruppe wegen einer ordensinternen Veränderung wurde mit tiefem Bedauern vom Vorstand zur Kenntnis genommen. Eine kurze Diskussion über Sondierungen zur Nachfolgeregelung schloss sich an. Ein Jahresrückblick auf laufende und abgeschlossene Themen/Projekte in 2007 folgte sowie Berichte aus der BALK-Geschäftsstelle und den Arbeitsfeldern der Vorstandsmitglieder. Herr Bechtel wies auf eine Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum des DPR am 03.06.2008 in Berlin hin und annoncierte ein geplantes Gespräch zum Thema „Neuordnung der Aufgabenverteilung im Gesundheitswesen“ mit den Marburger Bund Vorsitzenden Herrn Dr. Henke und dessen Stellvertreter Herrn Dr. Montgomery im Jan./Feb. 2008 in der BÄK in Berlin.

Mitgliederversammlung

03.05.2007 in Kloster Reute/Bad Waldsee

Die Mitgliederversammlung fand wie gewohnt im Rahmen der Jahrestagung am Nachmittag statt. Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Herrn Bechtel trug er den Geschäftsbericht des Vorstandes vor. Aktuelles aus dem Verband BALK e. V./DPR, der Finanzbericht 2006 sowie die einstimmige Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliedschaft für das Jahr 2006 folgte. Zum TOP „Aussprache“ gab es keine Wortmeldungen.

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Frau Merkel und Frau Schneider schieden aus dem aktiven Berufleben aus und wurden von Herrn Bechtel mit Dank und Blumen sowie dem Applaus der Mitglieder verabschiedet. Das Protokoll der MV ist den Mitgliedern zwischenzeitlich per Post zugegangen.

Sören Paulsen, Schriftführer

Tagungen

6.3.2007, Mannheim

Ethik in Medizin und Pflege

Bei der Frühjahrstagung setzten sich die Teilnehmer intensiv mit dem Thema Ethik in der Patientenbehandlung und in der Unternehmensführung auseinander.

Dr. phil. Alfred Simon, Geschäftsführer der Akademie für Ethik in der Medizin e. V., Göttingen, beschäftigte sich mit der Selbstbestimmung am Lebensende. Er schilderte die Entwicklung der Patientenverfügung und zeigte Möglichkeiten und Grenzen auf.

Professor Dr. Axel W. Bauer, Vorsitzender des Klinischen Ethik-Komitees (KEK) der Klinikum Mannheim gGmbH und Professor für das Fachgebiet Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, zeigte die Arbeit des Klinischen Ethik-Komitees auf. Als Grundlage verdeutlichte er die nationale Organisation vom deutschen Ethikrat bis zum Ethik-Komitee in den einzelnen Kliniken.

Iris Meyenburg-Altward, Dipl. Pflegetutorin, Geschäftsführerin Krankenpflege, Leiterin der Schule für Operationstechnische Assistenz an der Medizinischen Hochschule Hannover, beleuchtete in ihrem Vortrag die Bedeutung der Ethik aus Führungssicht.

Zunächst legten die drei Referenten am Vormittag die Grundlagen zu ihren Themen. In Workshops vertieften sie am Nachmittag in Kleingruppen ihre Inhalte und zeigten die praktische Umsetzung auf.

3./4.05.2007, Kloster Reute/Bad Waldsee

Neustrukturierung der Aufgabenverteilung im Gesundheitswesen ...

... aus Sicht des ärztlichen Dienstes

PD Dr. Christian von Tirpitz, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Kliniken Landkreis Biberach GmbH, stellte die derzeitigen Behandlungsprozesse in den Krankenhäusern dar und begründete seine Verbesserungsvorschläge mit veränderten baulichen, organisatorischen und personellen Strukturen.

... aus Sicht des Pflegemanagement

Christa Tischer, Pflegedirektorin am Klinikum Augsburg, sieht den explodierenden Gesundheitsmarkt geprägt durch den demografischen Wandel, der medizinisch-technischen Entwicklung und der steigenden Anspruchshaltung. Die Aufgaben des Pflegepersonals verbreitern sich so Tischer in allen Marktsegmenten des Gesundheitswesens. Neben den pflegerischen Leistungen steht für das Pflegepersonal die präventive Beratung und Anleitung auf der zukünftigen Agenda.

... aus Sicht der Klinikleitung

Dr. Elizabeth Harrison, Geschäftsführerin der Oberschwabenkliniken, und Karin Gräppi, Regionalgeschäftsführerin (Süd) der Helios Kliniken, betrachteten in ihren Referaten die Veränderungen im Gesundheitswesen aus Sicht der Entscheider.

Am Beispiel der Veränderungen in den fünf Krankenhäusern der Oberschwabenkliniken verdeutlichte Dr. Harrison ihre Strategie zur positiven Prozessgestaltung.

Karin Gräppi betrachtete anhand der Strukturen in den Helios Kliniken die veränderte Ausgangslage im Gesundheitswesen. Der ehemals stark von Ärzten geprägte Klinikverbund konzentriert sich in seinen Veränderungsprozess auf neue Berufsbilder und der Vision einer berufsgruppenübergreifenden Prozessorganisation

... aus rechtlicher Sicht

Robert Roßbruch, Rechtsanwalt, Institut für Gesundheits- und Pflegerecht Koblenz, beleuchtete die rechtlichen Hintergründe der Veränderungen im Gesundheitswesen.

... im europäischen Vergleich

Prof. Jacqueline Filkins, Mitbegründerin und ehrenamtliche Präsidentin der European Nurse Directors Association, trat den weitesten Weg aus England zum oberschwäbische Tagungsort an. Sie verglich spannend die deutsche Situation und Probleme mit ihren vielseitigen europäischen Erfahrungen.

Elektronische Gesundheitskarte und Heilberufsausweis

Dr. Jürgen Faltin, Referatsleiter am Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Frauen in Rheinland-Pfalz, stellte das aktuellste Problem für beruflich Pflegende im derzeitigen deutschen Gesundheitswesen vor: Die Pflegekräfte haben derzeit noch keinen Zugriff auf die Daten der bereits in der Testphase befindlichen Gesundheitskarte.

Tagungen

11.10.2007, Aalen

Informationstechnologie in der Pflege

Die Herbsttagung der Landesgruppe Baden-Württemberg betrachtete die Entwicklungen der Informationstechnologie im Gesundheitswesen.

Dr. Rolf-Dieter Urban und Dr. Wilhelm Ventour, Controller der Klinik am Eichert in Göppingen, informierten die Teilnehmer über die Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (INEK).

Dipl.-Pfleger Björn Sellemann von der Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen der Fachhochschule Osnabrück stellte die Ergebnisse der IT-Reporte vor.

Bernhard Krautz, Pflegemanager des Klinikums Ingoldstadt, betrachtete den Nutzen und die Möglichkeiten der IT-Nutzung im Pflegecontrolling.

Jochen Brodbeck und Ralf Kleindienst vom Herz-Zentrum Bad Krozingen nahmen die Teilnehmer mit in die praktische Anwendung eines funktionellen elektronischen Patientendokumentationssystems.

Rainer Beckers, Bereichsleitung des Zentrums für Telematik im Gesundheitswesen, Krefeld, berichtete von der Nord-Rheinwestfälischen Initiative, den Aufbau der elektronischen Telekommunikation zu fördern.

Der Fachberater im Gesundheitswesen Dr. Jürgen Schöchlin vom Forschungsinstitut für Informatik Karlsruhe verdeutlichte die Bedeutung des Schlüssels „Heil- bzw. Berufeausweis“ für die eGK und zeigte die Auswirkungen auf die stationäre und ambulante Versorgung auf

Linda Göttel, Beisitzerin

Die ausführlichen Vorträge finden Sie unter www.alk-bawue.de.

Vorstandsarbeit in Arbeitsgemeinschaften in Baden-Württemberg

Landespflegerat

- | | | |
|-------------|---------------|---|
| 31.01. 2007 | A. Frank | <ul style="list-style-type: none"> - Organisation „Tag der Pflege“ am 12.5.2008 - Arbeitsschwerpunkte für 2007 wurden festgelegt <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Presse, etc.) - AG Bildung (u.a. „Pflegebildung offensiv“) - BO/Selbstverwaltung/eGK - Runder Tisch Pflege – Initiierung - Rahmenbedingungen von Pflege im Blick behalten |
| 20.03.2007 | A. Frank | <ul style="list-style-type: none"> - Organisation „Tag der Pflege“ am 12.5.2008 - Berufsordnung in Baden-Württemberg, Anfrage an Dr. Monika Stolz - Broschüre: Brennpunkt Pflege |
| 05.06.2007 | A. Frank | <ul style="list-style-type: none"> - „Tag der Pflege“, geplant für 12.5.2008 musste mangels Teilnehmer abgesagt werden → neuer Termin im Herbst - Planung Runder Tisch Pflege mit dem Sozialministerium, Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Landesheimgesetz (Herr Hettig) - Elektronische Gesundheitskarte (Herr von dem Berge) - Berufsordnung (Frau Kiefer) - Homepage LPR - Aufgabenverteilung Pflege / Neue Arbeitsfelder Pflege |
| 24.07.2007 | Lt. Protokoll | <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der FH Weingarten (Technik, Wirtschaft, Sozialwesen) <ul style="list-style-type: none"> - Frau Prof. Dr. Vosseler, Pflegewissenschaft und den Studiengang Pflegepädagogik - Herr Prof. Kern, Master-Studiengang „Management im Gesundheitswesen“ - Vorbereitung Runder Tisch Pflege - Anhörung zum Thema Landeskrankenhausgesetz - Austausch zum Thema Krankenpflegegesetz / Ausbildungs- und Prüfungsordnung - Ergebnisse des DPR-Pflegeratstreffens in Berlin |
| 25.09.2007 | A. Frank | <ul style="list-style-type: none"> - DPR: Informationen zur eGK und Berufeausweis - Runder Tisch Pflege im Sozialministerium, - Themen waren: <ul style="list-style-type: none"> - Berufsordnung - Heimrecht - Sachverständigengutachten und Pflege thermometer - elektronische Gesundheitskarte Aktuelles: <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion schlechte Rahmenbedingungen in der Pflege - Aktionen ohne Pflegeverbände: <ul style="list-style-type: none"> AG Prävention im Sozialministerium, Leitfaden zur Prävention von den Spitzenverbänden der Krankenkassen - TOP nächste Sitzung: Einbindung der Pflegeverbände in diese Aktionen |

Vorstandsarbeit in Arbeitsgemeinschaften in Baden-Württemberg

Landespflegerat

- 17.11.2007 A. Frank **Tag der Pflege: Von wegen – pflegen kann jeder/jede
100 Jahre Berufliche Bildung**
- Begrüßung durch Walter Kohler
 - Von der Berufung zur Profession,
Frau Prof. Dr. A. Elsbernd
 - Zukünftige Qualifikationen und Kompetenzen,
Frau Prof. Dr. B. Vossler
 - Podiumsdiskussion zum Thema „Wo findet Pflege in Zukunft
statt“
 - Workshop I
Pflege offensiv, neues Bildungskonzept Deutscher Bildungsrat
Herr J. Nau
 - Workshop II
Selbstverwaltung, Berufsordnung für Pflegeberufe,
Frau A. Frank
 - Workshop III
Demographischer Wandel sieht die Pflege bald alt aus?
Frau K. Kromark

Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e. V. - Stuttgart

- 06.02.2007 P. Bechtel
- Vereinbarung mit Ärztenetzen
 - Hinweise zur Einrichtung eines medizinischen Versorgungszentrums
 - Erfassungssoftware zur Erstellung des Qualitätsberichts
 - Entgeltrunde 2007
 - Entwicklungen bei der Arzneimittelversorgung im Krankenhaus
 - Neugestaltung der GOÄ
 - Gemeinsame Absprache für die Abrechnung nach dem DRG-Entgeltsystem
- 08.05.2007 P. Bechtel
- Verfassungsklagen gegen die Umsetzung des Sanierungsbeitrags im GKV-WSG
 - Umsetzung des § 116 b SGB V in Baden-Württemberg
 - Eckwerte zur möglichen Weiterentwicklung der Krankenhausplanung
 - Punktwerte für das ambulante Operieren gem. § 115 b SGB V
- 06.11.2007 P. Bechtel
- Anforderungen zur Zertifizierung onkologischer Schwerpunkte und Zentren
 - Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)
 - Bemessung der Wahlleistung Unterkunft
 - MDK-Einzelfallprüfungen nach § 275 SGB V in Folge des GKV-WSG

Vorstandsarbeit in Arbeitsgemeinschaften in Baden-Württemberg

GeQiK® - Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus - Stuttgart

- | | | |
|------------|------------------------|--|
| 04.07.2007 | P. Bechtel
K-H Koch | <ul style="list-style-type: none">- Information von der Bundesebene<ul style="list-style-type: none">- Neue Geschäftsführung bei der BQS- Sektorenübergreifende Qualitätssicherung- Patientenvertreter auf Landesebene- Strukturierter Bericht zum Strukturierten Dialog- Ergebnisdarstellung im Strukturierten Qualitätsbericht- Datenvalidierung 2006 und 2007- Sekundäre Datennutzung- Sachstand des Verfahrens in Baden-Württemberg<ul style="list-style-type: none">- Teilnahme der Krankenhäuser in 2006/Positivliste- Verfahrensjahr 2006- Verfahrensjahr 2007- Qualitätssicherung Schlaganfall- Rechnungsabschluss 2006- Arbeitsplan der Geschäftsstelle |
| 07.11.2007 | P. Bechtel
K-H Koch | <ul style="list-style-type: none">- Information von der Bundesebene<ul style="list-style-type: none">- Änderung des Auslösemechanismus ab 2008- Bericht über die BQS-Ergebniskonferenz am 30.10.2007- Information von der Landesebene<ul style="list-style-type: none">- Sachstand des Verfahrens zum Erfassungsjahr 2006- Stand des Verfahrens zum Erfassungsjahr 2007- Sektorenübergreifende Qualitätssicherung- Ausgewählte Verfahren/Leistungsbereiche<ul style="list-style-type: none">- Qualitätssicherung Schlaganfall- Mammachirurgie: Anfrage der AOK- Krebsregister Baden-Württemberg- Arbeitsplan der Geschäftsstelle- Wirtschaftsplan 2008- Sonstiges<ul style="list-style-type: none">- Elektronisches Unterlagenarchiv- Artikel zur Qualitätssicherung in der Stuttgarter Zeitung vom 10.09.2007- Antrag der Arbeitsgruppe Chirurgie zur Änderung des Landesvertrags- Wahl des Vorsitzenden |

Vorstandsarbeit in Arbeitsgemeinschaften in Baden-Württemberg

Gemeinsame Kommission Pflegeverbände / Landesärztekammer in Baden-Württemberg

07.02.2007	S. Paulsen	Neujahrsempfang der LÄK im Hotel Maritim, Stuttgart
20.07.2007	S. Paulsen	11. Baden-Württembergischer Ärztetag 2007 im SI-Centrum, Stuttgart Inhalt: Die Elektronische Gesundheitskarte (eGK)
22.10.2007	S. Paulsen	Konstituierende Sitzung des neuen LÄK Ausschusses Krankenhäuswesen / Pflegeverbände in der LÄK, Stuttgart Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Erwartungen an die Ausschussarbeit• Sammlung von Arbeitsthemen• Auswirkungen der Tarifabschlüsse für Ärzte• Kooperation Pflege/Medizin• Neuordnung der Aufgabenverteilungen im Gesundheitswesen• Landes-KHG: Bericht über den Sachstand

Impressum

**Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V.
Landesgruppe Baden-Württemberg**

1. Vorsitzender

Peter Bechtel
Pflegedirektor
Herz-Zentrum Bad Krozingen
Südring 15
79189 Bad Krozingen
Telefon 07633 402 - 2300
Fax 07633 402 - 2309
peter.bechtel@herzzentrum.de

Erstellung des Jahresberichts 2007

Linda Göttel
Stellvertretende Pflegedienstleiterin
Kreisklinik Biberach
Ziegelhausstrasse 50
88400 Biberach
Telefon 07351 55 - 1322
Fax 07351 525 - 548
linda.goettel@kliniken-bc.de

www.alk-bawue.de
www.balkev.de